



## Pressemitteilung vom 18.07.2016

### **Klarstellung: Missmanagement ist Ursache für dauerhaft brennende Gaslaternen**

Am Tage brennende Gaslaternen sind gerade in der letzten Zeit ein häufiges Ärgernis. Die zuständige Senatsverwaltung begründet dies mit Lieferschwierigkeiten und Qualitätsmängeln bei den Schaltgeräten, die Gaslaternen an- und ausschalten. Dies ist nicht nachvollziehbar, weil

- genügend funktionstüchtige Schaltgeräte aus den inzwischen knapp 10.000 abgerissenen Gaslaternen vorhanden sein müssten (nur ein kleiner Teil der Laternen wurde wieder verwendet)
- die Wartungsfirmen vertraglich verpflichtet sind, ausreichend Ersatzteile vorzuhalten, dies aber offenkundig unterlassen haben

**Die aktuellen Missstände liegen also keineswegs am System Gasbeleuchtung selbst, sondern an gravierenden Versäumnissen bei der Wartung und der Ersatzteillagerung.**

Zudem werden defekte Schaltgeräte oder Teile davon nicht mehr fachgerecht vor Ort ausgetauscht, sondern erst ausgebaut, abtransportiert und nach der Reparatur in einer Werkstatt zurücktransportiert und wieder eingebaut. Durch dieses umständliche und kostenintensive Verfahren kommt es überhaupt erst zum Brennen der Laternen am Tage.

**Der Austausch von defekten Schaltgeräten muss künftig fachgerecht vor Ort erfolgen und die dafür notwendigen Ersatzteile müssen ausreichend vorrätig gehalten werden. Nur so lassen sich unnötige Kosten, unnötiger Energieverbrauch und unnötige CO<sub>2</sub>-Emissionen vermeiden.**